

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 21.09.2010



Werkrealschule

Mutpol-Schule ist dabei

TUTTLINGEN (pm) - Zum Schuljahresbeginn hat die Gotthilf-Vollert-Schule, private staatlich anerkannte Schule für Erziehungshilfe von Mutpol, die Genehmigung zur Einrichtung des Bildungsgangs Werkrealschule erhalten. Die Schule wird drei Wahlpflichtfächer anbieten.

Der Schulleiter, Sonderschulrektor Volker Schmidt, sieht in der Genehmigung ein Signal, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche nicht von Bildungsmöglichkeiten ausgeschlossen sind, dass der Werkrealschulzug bessere Bildungschancen für diese jungen Menschen bietet.

Als eine der großen Sonderschulen in der Region wird die Gotthilf-

Vollert-Schule drei Wahlpflichtfächer anbieten, das bisherige berufsvorbereitende Profil wird beibehalten. Dies bedeutet, so Schmidt, „dass Acht- und Neuntklässler donnerstags achtstündig und im vierteljährlichen Wechsel in den Werkstätten von Mutpol die Bereiche Holz, Farbe, Metall und Hauswirtschaft belegen, um in diesen Feldern Grundkenntnisse zu erlangen“. Die Gotthilf-Vollert-Schule bereite so ihre Schüler für den Übergang in die duale Ausbildung vor, schaffe Grundlagen für die Berufsausbildung und weiterführende berufliche Bildungsgänge und ermögliche den Schülern Schwerpunktbildung bei der beruflichen Orientierung.